

**20 plus 1
ALEXA-Tipps
für DICH!**

ALEXA

**AUSBILDUNG IN LIPPE MIT EXTERNEM
AUSBILDUNGSMANAGEMENT**



Hi, schön, dass Du mal reinschaust!

**Wir möchten Dir helfen –
denn den passenden
Ausbildungsplatz zu finden,
ist eine Mega-Herausforderung!**

Bei dem riesigen Angebot an
Ausbildungsberufen und Studiengängen
kann einem die Entscheidung ganz
schön schwer fallen.

Und mal ehrlich, so eine „endgültige“
Entscheidung für den Lebensweg ist
nicht einfach, oder?!



Kleiner Tipp vorab? Frag doch einfach:

„ALEXA, wie finde ich meinen Traumjob?“

Mit diesen 20 plus 1 ALEXA-Tipps kannst Du Deinem Traumjob ein großes Stück näher kommen und den Ausbildungsbetrieb finden, der zu Dir passt.

Sie erleichtern Dir den Weg von der Bewerbung, durchs Praktikum, über den Ausbildungsstart bis hin zur Ausbildung. Als Plus gibt's 1 Tipp für Karriere-Perspektiven nach dem erfolgreichen Ausbildungsabschluss.

Unsere Empfehlung: Mach eine Ausbildung in einem kleinen Unternehmen! Damit stehen Dir viele Wege in eine gute Zukunft offen.

Wenn Du Fragen hast oder Support brauchst, die ALEXA-Azubi-Coaches sind für Dich da.

Viel Erfolg wünscht Dir

Dein ALEXA-Team!

ALEXA, ich weiß gar nicht, was ich machen soll?

Tip 1 - Wichtige Überlegungen und Entscheidungen:
Aber mach Dich locker!

- Überleg, was Du willst: Hierbleiben oder wegziehen, was könnte beruflich was für Dich sein: Interessen, Hobbies, Neugier, Lust und Freude sind ein guter Ansatz!
- Frag Deine Eltern, Freunde, Lehrer*innen um ihre Meinung
- Teste Deine Überlegungen aus: Kontaktiere Unternehmen, schnupper rein, mach Praktika, lerne unterschiedliche Menschen und Berufe kennen
- Triffst Du eine Entscheidung, dann übernimmst Du Verantwortung für Dich
- Aber: Keine Entscheidung ist für die Ewigkeit. Dir stehen nach einer erfolgreichen Ausbildung alle Türen für z.B. die Meisterprüfung, Techniker-Lehrgänge, ein FH- oder Uni-Studium etc. offen.

**Tip 2 - Think SMALL: Kleine und mittelständische Betriebe
in Lippe haben viel zu bieten!**

- Spannende Berufe mit Zukunftsperspektive
- Ein familiär geprägtes, sehr gutes Betriebsklima
- Sehr gute Betreuung durch die Ausbilder
- Verantwortung für Dich, eigenständiges Arbeiten inkl. Feedbackkultur
- Wenn's passt oftmals die Übernahme nach der Ausbildung

ALEXA, wie finde ich einen Ausbildungsberuf und -betrieb?

Tipp 3 - Bitte Deine Eltern / Familie, die Augen für Dich offen zu halten!

- Echt jetzt: Eltern, Großeltern & Vertrauenspersonen sind Deine Berufsberater Nr. 1
- Sie haben andere Kanäle als Du, z.B. Zeitungen, Facebook etc.
- Sie können sich in ihrem Umfeld umhören, bei Freunden und Bekannten, in Vereinen etc.
- Oder in ihrem eigenen Betrieb, Mitarbeiterkinder sind meist bevorzugte Bewerber
- Sie kennen viele Unternehmen in Deinem Ort und Leute, die dort arbeiten:
- Wer könnte Dich mal in den Betrieb mitnehmen?

Tipp 4 - Sprich mit Deinen Freund*innen und Bekannten!

- Welche Ausbildung machen sie, welche Erfahrungen haben sie?
- Wer weiß was über andere Unternehmen und Ausbildungsberufe?
- Wer von denen kann Dich mal in den Betrieb mitnehmen?

Tipp 5 - Nutze die Angebote Deiner Schule!

- StuBos (Studien- und Berufskoordinatoren) kontaktieren
- Azubi-Coaches, wie die von ALEXA kontaktieren
- Ausbildungsbotschafter kommen in die Klasse
- Azubi-Speed-Datings: 10-Min-Gespräche mit Unternehmen
- Schul-Jobmessen oder organisierte Fahrten zu Jobmessen

Tipp 6 - Ausbildungsbetriebe und -angebote findest Du im Web!

- Unternehmens-Webseiten & Social-Media Kanäle
- Jobbörse Agentur für Arbeit
- Jobbörsen IHK und Handwerkskammer
- ausbildung.de
- [azubister](http://azubister.de)
- [Gigajob](http://Gigajob.de)
- [Glassdoor](http://Glassdoor.de)
- [Monster](http://Monster.de)
- [Stepstone](http://Stepstone.de)
- [TalentHero](http://TalentHero.de)
- [Rekruter](http://Rekruter.de)
- [XING](http://XING.com)

Tipp 7 - Triff Ausbildungsbetriebe auf Veranstaltungen!

- Tag der offenen Betriebstür
- Stadt-/ Dorffeste
- Jobmessen wie BERUFE live, Tag der Berufe, Lippe.MINT-Tag, myjobOWL etc.

Achtung: Nimm Deine Bewerbungsunterlagen mit!

ALEXA, was soll ich denn an Unterlagen so vorbereiten?

Tipps 8 - Bewerbungsunterlagen fertig machen

- Ein sympathisches Foto, mit dem Du Dich wohlfühlst
- Lebenslauf: Sauber, klar, Foto digital einfügen
- Informiere Dich über das Unternehmen und den Ausbildungsberuf im Web
- Ein kurzes Anschreiben ist jedes Mal individuell: Schreib, dass Du ein Praktikum/ Ausbildung im Beruf XY machen willst und erzähl, warum Du da richtig Lust drauf hast
- Scan Deine letzten beiden Zeugnisse ein
- Pack alles in eine PDF
- Damit ist alles vorbereitet für den digitalen Versand oder eine gedruckte klassische Bewerbung/ Bewerbungsmappe

Tipps 9 - Unternehmen gefunden? Schreib ihnen, ruf einfach an oder geh vorbei

- Viele Unternehmen bilden aus und freuen sich, wenn Du sie kontaktierst!
- Informier Dich, was Du im Web über das Unternehmen und die Ausbildung findest
- Frag nach Ausbildungsberufen und ob Sie dieses /kommendes Jahr ausbilden werden
- Mach ein Treffen aus, frag, ob Du Deine Eltern/ Vertrauensperson mitbringen darfst
- Bring Deine Bewerbungsunterlagen als Ausdruck in einer Mappe mit oder schick sie vorab per E-Mail
- Frag, was geht und schlag ein Praktikum vor, dann könnt ihr schauen, ob es passt

**Tipp 10 - Praktikum ist der zentrale Schlüssel:
Kennenlernen und prüfen, ob's passt!**

- Du, das Unternehmen und die Mitarbeiter: Ihr lernt Euch gegenseitig kennen
- Es ermöglicht Dir realistische Einblicke in den Beruf
- Ihr könnt schauen, ob's miteinander passt
- Ein ausführliches Abschlussgespräch klärt vieles, vielleicht auch die Perspektive Ausbildung
- Vielleicht sind Deine Eltern/ andere Vertrauenspersonen im Gespräch mit dabei

ALEXA, ich hab ein Bewerbungsgespräch, was sollte ich beachten?

Tipp 11 - Gegenseitiger Respekt zählt!

- Sag rechtzeitig telefonisch ab, wenn Du nicht kommen kannst oder magst
- Zieh Dir ordentliche Klamotten an, Du solltest Dich aber auch darin wohlfühlen
- Bereite Dich gut auf das Gespräch vor: Lies noch einmal Ausschreibungstext, Deinen Bewerbungstext, Infos über Ausbildungsberuf und das Unternehmen & überleg Dir,
- was Du gerne fragen möchtest
- plane ausreichend Zeit für den Weg ein, sei pünktlich und lieber 5 Min. früher da
- Höflichkeit kommt gut an: Begrüße alle Menschen, die Du im Betrieb triffst

Tipp 12 - Keine Angst, Du bewirbst Dich beim Unternehmen & das Unternehmen bei Dir

- Findet gegenseitig heraus, ob es passt! Wenn Du bereits ein Praktikum gemacht hast, dann wisst ihr das ja eigentlich schon
- Sei locker, setz Dich entspannt, aber gerade an den Tisch
- Hör aufmerksam zu, beantworte alle Fragen offen
- Sprich Deine Gesprächspartner mit Namen an
- Stell Deine Fragen, sprich Dein berufliches Vorankommen an
- Frag auch nach Benefits, z.B. ÖPNV-Monatskarte, Fahrtkosten Berufsschule, Bekleidungskostenzuschuss, Altersvorsorge
- Sag ruhig, wenn Du noch andere Bewerbungsgespräche hast
- Mach Deinen Gesprächspartnern aber keinen vor, sie sind sicher auch auf das Gespräch mit Dir gut vorbereitet
- Wenn Du Dir sicher bist, dann sag gerne, dass Du die Ausbildung gerne machen möchtest
- Manchmal kommt die Entscheidung eines Unternehmens ein paar Tage nach dem Gespräch. Manchmal kommt das Angebot schon im Gespräch: Wenn Du Dir Bedenkzeit wünschst, dann bitte darum, das ist OK!

Tipp 13 - Du musst jetzt überlegen: Ja oder Nein?

- Gibt es andere Angebote? Mach Dir eine Liste, um zu vergleichen, was die Unternehmen anbieten
- Besprich Dich mit Eltern, Familie, Freunden
- Sag zu, wenn's passt!
- Sag mit gutem Gewissen ab, wenn es nicht passt. Deine Gründe musst Du nicht erklären, sie helfen dem Unternehmen aber vielleicht weiter. Die Rückmeldung sollte aus Höflichkeit und Respekt aber immer erfolgen!

Tipp 14 - Du hast eine Absage erhalten: Kopf hoch, es geht weiter!

- Wenn das Gespräch gut war, dann bitte die Gesprächspartner um ein Feedback,
- damit Du Dich verbessern kannst
- Überleg Dir, was in Deinen Augen gut war, was besser hätte laufen können
- Zieh Deine Rückschlüsse für das nächste Gespräch: Das wird dann besser!

Tipp 15 - Vertragsunterzeichnung: Herzlichen Glückwunsch!

- Du unterzeichnest den Vertrag selbst, wenn Du volljährig bist, ansonsten Deine Eltern
- Im Vertrag stehen unter anderem der Ausbildungsberuf, die Ausbildungsvergütung und das Datum des Ausbildungsbeginns
- Dein Ausbildungsbetrieb meldet den Abschluss des Ausbildungsvertrages bei der zuständigen Kammer und auch bei der Berufsschule an
- Jetzt kannst Du Dich zurücklehnen und die letzten Ferien genießen
- Denk aber dran, dass es sicher noch was vorzubereiten gibt, siehe **Tipp 16**.

ALEXA, bald geht's los, kann ich was vorbereiten?

Tipp 16 - Ja, ein paar Sachen sind immer vorzubereiten

- Melde Dich zwischenzeitlich, am besten drei Wochen vor Ausbildungsbeginn, bei Deinem Betrieb. Du kannst einfach mitteilen, dass Du Dich freust und Fragen stellen, wann Du am ersten Tag da sein sollst, wie der Start verläuft und ob noch was zu besorgen ist, wie z.B....
- Dinge, die rechtzeitig vor Ausbildungsbeginn zu erledigen sind, z.B. Gesundheitszeugnis (wichtig bei lebensmittelverarbeitenden Betrieben), Berufsbekleidung kaufen, Ausbildungs-BaföG beantragen, ÖPNV-Karte besorgen...
- Wichtig ist die Anmeldung bei der Krankenkasse: Du kannst eine auswählen, sonst bleibt es bei der Kasse, in der Du bisher familienversichert warst. Die Leistungen und Preise unterscheiden sich, also prüfe am besten vorab, was für Dich optimal passt. Ansonsten hast Du nach Ausbildungsbeginn noch 14 Tage Zeit dafür. Wenn Deine Ausbildungsvergütung weniger als 325 EUR beträgt, übernimmt Dein Arbeitgeber den Krankenkassenbeitrag voll.

Vielleicht benötigt das Unternehmen auch noch was von Dir, z.B. ein digitales Bild, die Kopie des letzten Zeugnisses etc....sie werden es Dir sagen

ALEXA, es geht los, gib'ts Tipps, wie ich gut in die ersten Tage starten kann?

Tipp 17 - Dein erster Tag!

- Keine Furcht, es ist ein großer Tag für Dich, im Betrieb freuen sich alle auf Dich!
- Versuche ausgeschlafen zu sein, selbst wenn es in der Nacht vor dem großen Tag schwerfällt
- Nimm die Unterlagen mit, die das Unternehmen von Dir noch braucht
- Plane ausreichend Zeit für den Weg ein, sei pünktlich und lieber 5 Min. früher da
- Sei am verabredeten Treffpunkt, stell Dich aktiv vor, wenn andere Azubis da sind
- Begrüße die Person (Chef*in, Ausbilder*in), die Dich/ Euch abholt, mit Namen
- Höflichkeit kommt immer gut an: Grüße alle Menschen, die Du im Betrieb triffst
- Übrigens eine gute Regel für das ganze Arbeitsleben!
- Sei aufgeschlossen für die Dinge, die kommen. Wenn Du Dich vorab im Betrieb gemeldet hast, dann weißt Du ja Bescheid, was Dich erwartet

Tipp 18 - Aller Anfang ist schwer, das wird aber!

- Vergiss nicht: In der Ausbildung geht's ums „lernen“, nicht ums „schon können“
- Dein*e Mentor*in/ Ausbilder*in ist immer Ansprechpartner*in Nr. 1 im Betrieb.
- Alles ist neu und ungewohnt, hör deshalb aufmerksam zu
- Du bekommst viele Informationen, notiere Dir die Dinge, die wichtig sind.
- Stell bitte Fragen, wenn Du etwas nicht auf Anhieb verstehst, auch mehrmals.
- Hole Dir Feedback, idealerweise wöchentlich oder nach Abschluss einer Ausbildungseinheit.
- Achte aber darauf, den Ausbilder*innen nicht andauernd auf den Füßen zu stehen.
- Es ist hilfreich, die betrieblichen Inhalte und den Stoff aus der Berufsschule zu verbinden, Deine Ausbilder*in und Mit-Azubis (höhere Lehrjahre) unterstützen Dich sicher dabei.
- Nutze Deine Freizeit, um Dich zu erholen

Tipp 19 - Bestimmte Abläufe & Regeln sind für die Ausbildung absolut notwendig

- Sei pünktlich, offen und ehrlich!
- Behandle alle Mitarbeiter*innen immer höflich und respektvoll.
- Halte Deinen Arbeitsplatz in Ordnung und sauber
- Beachte die Sicherheitsregeln im Betrieb.
- Wenn was schiefliegt, dann sag Bescheid. Das ist OK, Fehler gehören zum Lernprozess.
- Sei offen für Ansagen & Kritik, sie sind kein persönlicher Angriff, es geht darum, Dir zu helfen.
- Missverständnisse zwischen Dir und Ausbilder*in entstehen durch fehlende Kommunikation: Wichtig ist, diese aktiv anzusprechen und nachzufragen, sei offen für Lösungsvorschläge.
- Verstehe, dass Du am Anfang nicht sofort alle Maschinen bedienen darfst, für manche wird sogar ein „Bedienerschein“ benötigt.
- Am Anfang gibt es oftmals ähnliche Tätigkeiten, schnell langweilig und ermüdend. Oft sind das absolut notwendige „Grundfertigkeiten“, auf denen die Ausbildung aufbaut - also durchhalten!
- Vieles gehört einfach zur Ausbildung. Manche Aufgaben wiederum nicht, das wäre unfair vom Betrieb. Hast Du das Gefühl, dass da was nicht passt, dann sprich die Ausbilder an. Wenn Du Dir unsicher bist, frag erst Eltern um Rat.

Oder sprich die ALEXA-Azubi-Coaches an.

ALEXA, ich habe riesige Probleme im Betrieb, was soll ich machen?

Tipps 20 - Gib in schwierigen Situationen nicht auf, es gibt immer Lösungen!

- Situationen, in denen es gekracht hat, sind kein Grund zur Aufgabe. Oftmals sind es „nur“ die oben angesprochenen Missverständnisse, in denen beide Seiten uneinsichtig sind.
- Du hast das Recht, Dir in schwierigen Situationen Hilfe zu holen. Sprich mit Deinen ALEXA-Azubi-Coaches, sie haben viel Erfahrung im Umgang mit schwierigen Ausbildungssituationen und immer die richtige Lösung parat.
- Das ist nicht feige, sondern zeigt, dass Du an einer Lösung interessiert bist – was auch im Sinne des Betriebs sein sollte.
- Die ALEXA-Azubi-Coaches hören sich Deine Argumente und die des Unternehmens an. Sie vermitteln und entwickeln einen gemeinsamen Lösungsansatz mit Euch.
- Bei schwierigsten Fällen vermitteln sie Dich an für diese Fälle spezialisierte Berater.

Wenn es dann trotzdem nicht mehr geht, helfen Dir die ALEXA-Azubi-Coaches bei der Suche nach einem anderen Ausbildungsbetrieb und unterstützen Dich beim „Wechsel“

ALEXA, Ausbildung läuft spitzenmäßig. Welche Tipps gibt's zum Karrierestart?

Tipps 21 - Sprich mit der Geschäftsleitung und Deinen Ausbilder*innen über die Zukunft!

- Du weißt: Azubis sind die allerbeste Wahl für die Einstellung als Mitarbeiter.
- Nutze die Feedback- und Perspektivgespräche, um Deine Eindrücke der Ausbildung zu schildern: Was macht Dir Spaß? Worauf hast Du Lust? Was könntest Du Dir gut vorstellen?
- Welche Stärken ergeben ein konkretes zukünftiges Handlungsfeld im Unternehmen? Frag gezielt nach Schulungen, Weiterbildungen etc....
- Vielleicht gibt es noch vor der Abschlussprüfung ein attraktives Übernahmeangebot
- Wie könnte es gemeinsam weitergehen: Meisterprüfung, Techniker-Lehrgänge...?
- Du kannst Dir vorstellen, ein FH- oder Uni-Studium dranzuhängen? Dann überlegt doch gemeinsam, wie ihr diesen Weg zusammen gehen könntet. Es gibt viele Möglichkeiten, Dich in den Betrieb einzubinden, als Werkstudent*in, in einem dualen Studiengang, mit Forschungspraktika... unter Umständen sogar öffentlich gefördert!

**Wir,
Dein ALEXA Team,
unterstützen Dich jederzeit!**

NOTIZEN

NOTIZEN



Thorsten Brinkmann
Office – GILDE-Zentrum
brinkmann@gildezentrum.de

Katharina Borowiec
Office – GILDE-Zentrum
borowiec@gildezentrum.de



Heike Kreienmeier
AZUBI-Coach - Lippe
Phoenix Contact - Schieder
kreienmeier@gildezentrum.de

Heike Görder
AZUBI-Coach - Lemgo
Lüttfeld-Berufskolleg
goerder@gildezentrum.de





Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.

ALEXA

AUSBILDUNG IN LIPPE MIT EXTERNEM AUSBILDUNGSMANAGEMENT

GILDE Wirtschaftsförderung
Bad Meinberger Straße 1
32760 Detmold

tel: 05231 - 95 40
mail: info@gildezentrum.de
www.ausbildung-lippe.de

